

Blick-TV-Moderatorin **Sylwina Spiess** ganz oben Seite 7
«Mit dem Gleitschirm stellte ich mich der Höhenangst!»



Die Tageszeitung für die Schweiz | Dienstag, 25. August 2020

Auch ein 007 wird mal 90

Immerhin gibts für Sean Connery Geburtstagswünsche von Ursi National!

Letzte Seite



Ursula Andress als Honey Rider und Sean Connery als James Bond 1962 in «Dr. No», dem legendären ersten Film der Reihe.



Nur noch mit Maske: Gestern an der Kasse im Migros Mülhauserstrasse in Basel.

Maskenpflicht beim Einkaufen spaltet die Schweiz

Bald in der ganzen Romandie und ab Donnerstag auch in Zürich gilt das Obligatorium. Die Inner- und Ostschweizer Kantone wehren sich dagegen

RUEDI STUDER, DANIEL BALLMER, LADINA TRIACA, PATRIK BERGER UND CLAUDIA GNEHM

Gestern zog der Kanton Zürich nach: Ab Donnerstag muss, wer

dort im Laden einkauft, eine Atemschutzmaske tragen. In den Kantonen Genf, Waadt, Jura, Neuenburg und Basel-Stadt gilt das jetzt schon. Aber

BLICK fragte nach: Im Wallis, in Freiburg und Solothurn könnte der Entscheid noch heute oder morgen fallen. Bern hat bereits Ansteckungsgrenzwerte, die bei

Erreichen die Maskenpflicht zur Folge hätten. Ganz anders jedoch die meisten Kantone der Inner- und Ostschweiz. Dort hält man diese Massnahme für

unnötig. Es gebe keine Hinweise, dass Läden Ansteckungsorte seien, heisst es etwa in Zug.

Die Ladenbranche ihrerseits fügt sich ohne Murren der Ent-

wicklung der Dinge. Obwohl sie keinen Hehl daraus macht, dass ein Obligatorium Kunden tendenziell fernhält – und damit schlecht fürs Geschäft ist. Seiten 2-3

Grosse Pläne auf 2126 Metern über Meer

BLICK zu Besuch bei den 26 Einwohnern von Juf GR

Seite 4



Ein Sechstel des Dorfs: Priska (31) und Dominik Menn (28) mit ihren Söhnen Elias (11 Monate) und Adrian (3).

Ex-BLICK-Sportchef **Mario Widmer** erinnert sich an die Nati-Trainer-Legende Sport
Paul Wolfisberg (1933–2020)

Ringier-CEO Marc Walder «Entschuldigung, Jolanda Spiess-Hegglin»

Im Berufungsverfahren «Jolanda Spiess-Hegglin gegen die Ringier AG» hat das Zuger Obergericht gestern Montag sein Urteil veröffentlicht:

Es kommt, wie zuvor das Kantonsgericht, zum Schluss, der BLICK habe mit dem ersten Bericht über die Vorkommnisse anlässlich der Landammannfeier im Dezember 2014 die Persönlichkeitsrechte von Jolanda Spiess-Hegglin verletzt. Allerdings reduziert das Obergericht die Genugtuungssumme sowie die Parteienentschädigung, die Ringier zugunsten der Klägerin zu leisten hat, erheblich.

Und: Die Forderung von Jolanda Spiess-Hegglin nach einer gerichtlich angeordneten Publikation einer Entschuldigung hat nach dem Kantonsgericht nun auch das Obergericht abgelehnt.

Wir wollen uns trotzdem entschuldigen bei Jolanda Spiess-Hegglin.

Uns ist klar: Jolanda Spiess-Hegglin wird die Klagen gegen Ringier weiterführen und aufgrund dieser Zeilen nicht fallen lassen. Dies ist auch nicht die Absicht, die wir mit dieser Entschuldigung verfolgen.

Als CEO der Ringier AG ist es mir aber ein Anliegen, mich nach dem heutigen Gerichtsentcheid sowohl öffentlich wie auch im persönlichen Gespräch mit Jolanda Spiess-Hegglin zu äussern. Ich tue dies im Namen der gesamten Ringier AG und damit auch im Namen des BLICKs und dessen Chefredaktor Christian Dorer.

Es war, ist und wird nie unsere Absicht sein, mit unserer Berichterstattung Leid zu verursachen.

In der Rückschau auf die vergangenen nunmehr fast sechs Jahre sehen wir aber, dass Jolanda Spiess-Hegglin durch unsere Berichterstattung verletzt wurde. Das Zuger Obergericht lehnt es ab, uns zu einer Entschuldigung zu verpflichten. Trotzdem möchten wir dies tun. Denn eine ernst gemeinte Entschuldigung soll auf Freiwilligkeit beruhen.



Wir bedauern, dass Jolanda Spiess-Hegglin unter anderem aufgrund unserer Berichterstattung verletzt wurde und entschuldigen uns dafür aufrichtig.

Als Medienunternehmen – zumal mit vielen Medienmarken in verschiedensten Bereichen – tragen wir Verantwortung. Dies ist uns bewusst.

Wir können das Rad der Zeit nicht zurückdrehen. Wir können aber Tag für Tag dazulernen und immer und immer wieder versuchen, es besser zu machen.

Das ist unsere erklärte Absicht.

Marc Walder, CEO Ringier AG

Über Ringier

Ringier AG ist ein in 19 Ländern tätiges Medienunternehmen mit 7100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ringier konsolidiert unter seinem Dach rund 125 Tochterfirmen in den Bereichen Print, digitale Medien, Radio, Ticketing, Entertainment und E-Commerce sowie führende digitale Marktplätze mit Fokus auf Autos, Immobilien und Jobs.